

Beratungsvorlage

Beratungsfolge:

Gemeinderat	23.11.2021	öffentlich	Beschlussfassung

TOP 10

Tourismusförderung; Anschluss an einen Tourismusverbund

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zur „Interkommunalen Kooperation Südschwarzwald“ der Bade- und Kurverwaltung Bad Bellingen GmbH zum 01.01.2022, zunächst befristet bis 31.12.2022.

Sachverhalt:

Die seit 1999 bestehende „Werbegemeinschaft Markgräflerland GmbH“ (WGM MGL GmbH) mit Sitz in Müllheim wurde zum 31.03.2021 aufgelöst. Die WGM MGL GmbH wurde damals mit dem Zweck gegründet, das Markgräflerland als Urlaubsregion in Zusammenhang mit dem Weinbau zu vermarkten. Die Stadt Heitersheim war der WGM MGL GmbH 2001 beigetreten. Der Gemeinderat hat dieser Auflösung am 23.02.2021 zugestimmt.

Die WGM MGL GmbH wurde im Nebenamt geführt und hatte mit einem vergleichsweise geringen Budget folgende Marketingmaßnahmen durchgeführt:

- Anzeigenwerbung in regionalen und überregionalen Medien
- Prospektversand, Messeauftritte (CMT etc.)
- Website www.markgraefler-land.com
- Facebook-Seite „Markgräflerland“

Der jährliche Zuschuss der Stadt Heitersheim betrug rd. 3.000 €.

Für die Stadt Heitersheim stellt sich nun die Frage, ob sie sich künftig zur Stärkung und Förderung des Tourismus wieder einem Tourismusverbund anschließt. Auf Grund der geografischen Lage Heitersheims ergeben sich hier folgende Möglichkeiten:

- 1) Vertragliche Zusammenarbeit mit der „Interkommunale Kooperation Südschwarzwald“ der Bade- und Kurverwaltung Bad Bellingen GmbH
- 2) Beitritt zum „Zweckverband Breisgau Süd Touristik“ („Ferienregion Münstertal-Staufen“)
- 3) Anschluss an beide vorgenannten Tourismusverbände
- 4) Keinem Tourismusverbund anschließen

Nach Ansicht der Stadtverwaltung ist „nichts tun“ (Pkt. 4) keine Option, denn Tourismusmarketing („Destinationsmarketing“) funktioniert heute hauptsächlich über das Internet und über Soziale Medien, für ein gewisses Publikum auch noch über Fach-Messen.

Urlauber suchen als Reiseziel i. d. R. eine Region („Destination“) und nicht explizit eine spezielle Gemeinde. Eine große Reichweite und ein entsprechender Bekanntheitsgrad gelingen jedoch nur mit einem professionellen Marketing, welches ein wettbewerbsfähiges Budget voraussetzt. Dies ist von einer einzelnen Gemeinde weder finanziell noch personell zu leisten. Die Stadt sollte sich wieder einem Tourismusverbund anschließen und das Markgräflerland sollte weiter und deutlich stärker vermarktet werden. Der Zusammenschluss zu Tourismusverbänden ist daher sicher der zielführendere Weg.

Heitersheim hatte in den drei Hotels im Jahr 2019 rd. 33.500 Übernachtungen (zum Vergleich: Bad Krozingen rd. 605.000, Ballrechten-Dottingen rd. 10.000, Buggingen rd. 3.500, Müllheim rd. 77.000, Münstertal rd. 325.000, Staufen rd. 175.000 und Sulzburg rd. 48.000). Darüber hinaus gibt es in Heitersheim aktuell 10 Ferienwohnungen, deren Übernachtungszahlen statisch allerdings nicht erfasst sind.

Am 11.12.2020 hat die Stadtverwaltung durch die Schwarzwald Tourismus GmbH (Tourismudachverband der Ferienregion Schwarzwald) eine kostenlose „Touristische Orts-Beratung“ durchführen lassen, deren Ziel die Ausarbeitung einer vorläufigen Stärken-Schwächen-Analyse sowie eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen ist. Der schriftliche Kurzbericht ist in der Anlage beigefügt.

Heitersheim ist gewiss keine klassische Tourismusgemeinde. Die Bereiche „Wein & Gastronomie“ sowie die Museen sind aber sicherlich ein „Aushängeschild“, welches sich im Zusammenhang mit der wunderbaren Landschaft noch besser als bisher vermarkten lässt. Außerdem lässt sich die Marke „Markgräflerland“ sicherlich noch ausbauen. Historisch betrachtet bildet der Sulzbach die Nordgrenze des Markgräflerlands, Heitersheim liegt also an der nördlichen Grenze, wobei die Weinbauregion „Markgräflerland“ sogar bis Freiburg-St. Georgen reicht. Im Süden erstreckt sich das Markgräflerland bis an die Schweizer Grenze.

Die beiden Tourismusverbände „Interkommunale Kooperation Südschwarzwald“ und „Zweckverband Breisgau Süd Touristik“ („Ferienregion Münstertal-Staufen“) haben sich bei einer Informationsveranstaltung am 26.10.2021 dem Gemeinderat und interessierten Gastgebern vorgestellt. Die Eckdaten der beiden Verbände sind folgende:

„Interkommunale Kooperation Südschwarzwald“

- Verwaltet von der Marketingabteilung der Bade- und Kurverwaltung Bad Bellingen GmbH
- bisher nur „lose“ vertragliche Kooperation zwischen aktuell folgenden Gemeinden: Auggen, Badenweiler, Bad Bellingen, Buggingen, Efringen-Kirchen, Grenzach-Wyhlen, Kandern, Malsburg-Marzell, Müllheim, Rheinfeldern, Schliengen, Sulzburg und Kleines Wiesental
- Tätigkeitsfelder: Internet + Sozial Media, Messe, Printmedien, Klassifizierung DTV, touristische Beratung
- Jährliche Kosten für die Stadt: ca. 4.300 €
- bis im Sommer 2022 Entscheidung über die (rechtliche) Form der langfristigen Zusammenarbeit

„Zweckverband Breisgau Süd Touristik“ („Ferienregion Münstertal-Staufen“)

- öffentlich-rechtlicher kommunaler Zweckverband, gegründet 2008
- Mitgliedsgemeinden: Münstertal, Staufen, Ballrechten-Dottingen, Ehrenkirchen (seit 2010), Bollschweil (seit 2011) und Horben (2021)
- ursprünglich angedachte Gebietskulisse umfasste noch Sulzburg und Heitersheim
- Entscheidungsgremium: Zweckverbandsversammlung

- Tätigkeitsfelder: Internet + Sozial Media, Gasgeberportal mit Online-Buchungsmöglichkeit, Messen, Printmedien, Klassifizierung DTV, touristische Beratung, Übernahme Werbung, Gremienarbeit
- Finanzierung: Grundumlage (ca. 3.600 €) + übernachtungsabhängige Umlage (ca. 0,70 € pro Übernachtung (= insgesamt grob 30.000 €)
- Gegenfinanzierung für die Stadt durch Einführung der Kurtaxe (z. B. 1,00 € pro touristische Übernachtung)
- Mitgliedschaft KONUS erforderlich

Aus den Wortmeldungen der Gastgeber an der Informationsveranstaltung am 26.10.2021 wurde deutlich, dass diese sich verstärkte Tourismusmarketingaktivitäten und den Anschluss an einen Tourismusverbund durch die Stadt wünschen. Allerdings wird die Einführung der KONUS-Gästekarte (kostenlose ÖPNV-Nutzung für Übernachtungsgäste), welche über die ebenfalls einzuführende Kurtaxe bei einem Beitritt zum „Zweckverband Breisgau Süd Touristik“ erforderlich wäre, auf Grund der bisher geringen Nachfrage und des damit verbundenen Kosten- und Arbeitsaufwands bei den Gastgebern abgelehnt.

Die Stadtverwaltung empfiehlt daher, eine zunächst bis 31.12.2022 befristete Kooperation mit der Bade- und Kurverwaltung Bad Bellingen GmbH im Rahmen der „Interkommunalen Kooperation Südschwarzwald“ einzugehen.

Sollte sich diese Zusammenarbeit bewähren und im Laufe 2022 Klarheit über die weitere (Rechts)Form der Zusammenarbeit im Rahmen der „Interkommunalen Kooperation Südschwarzwald“ bestehen, und z. B. diese in einer eigenen Rechtsform geführt werden, wäre sowieso eine neue Entscheidung des Gemeinderats erforderlich.

Anlagen:

- Kurzbericht Touristische Ortsberatung vom 11.12.2020 durch die STG
- Präsentation „Interkommunale Kooperation Südschwarzwald“ vom 26.10.2021
- Präsentation „Zweckverband Breisgau Süd Touristik“ vom 26.10.2021
- Formular Beitrittserklärung zur „Interkommunalen Kooperation Südschwarzwald“ für 2022

gez.
Christoph Zachow
Bürgermeister

gez.
Zachow, Christoph
Sachbearbeiter/in